



Feldschützenverein Birmensdorf (fsvb.ch)

Zwischen Gehörschutz und Gemeinschaft: Feldschiessen in Birmensdorf

Wer die Schiessanlage im Bergermoos besucht, merkt schnell: Das Eidgenössische Feldschiessen ist weit mehr als ein Wettkampf. Beim Feldschützenverein Birmensdorf treffen Präzision, Tradition und Vereinsleben aufeinander.

Redaktion Birmensdorfer



Jeder Schuss ein Treffer?


 Willkommen beim
Feldschützenverein Birmensdorf

 Der Schützenmeister
hat das Sagen


Auch Zuschauende tragen einen Ohrschutz


 Vorsicht ist besser
als Nachsicht

Schon beim Betreten der Schiessanlage gehört der Gehörschutz zur Grundausstattung. Auf den Distanzen von 50 Metern mit der Pistole und 300 Metern mit dem Gewehr fallen im Minutentakt Schüsse. Das dumpfe Knallen prägt die Geräuschkulisse, dennoch wirkt die Atmosphäre ruhig und geordnet. Die Schützinnen und Schützen bewegen sich routiniert zwischen Anmeldung, Waffenkontrolle und Schützenstand. Kommandos werden klar und besonnen gegeben, jeder Handgriff sitzt.

Der Feldschützenverein Birmensdorf (FSVB) gehört zu denjenigen Vereinen, welche das Eidgenössische Feldschiessen jedes Jahr organisieren. Der Anlass gilt als grösstes Schützenfest der Welt und steht der gesamten Bevölkerung offen. «Geschossen wird in Birmensdorf auf 300 Meter mit dem Gewehr sowie auf 50 Meter mit der Pistole», sagt der Vereinspräsident Danny Gerber. Die Teilnahme ist kostenlos, selbst die Munition wird zur Verfügung gestellt. Auch Leihwaffen können genutzt werden.

Auf dem Gelände zeigt sich, dass das Feldschiessen nicht nur sportlichen Charakter hat. Zwischen den Schiessständen wird diskutiert, gefachsimpelt und auf Resultate gewartet. Erfahrene Vereinsmitglieder betreuen Neulinge, erklären Abläufe und beantworten Fragen. Viele Teilnehmende kennen sich seit Jahren, andere sind zum ersten Mal dabei. Diese Mischung verleiht dem Anlass eine offene, herzliche und zugleich familiäre Atmosphäre.

Der FSVB pflegt das sportliche Schiessen das ganze Jahr über. Trainings, Vereinsmeisterschaften, Jungschützenkurse und Bundesübungen gehören zum festen Programm. Das Feldschiessen nimmt dabei jedoch einen besonderen Stellenwert ein. Auf der Vereinswebsite wird es als grösster Anlass des Jahres beschrieben – nicht zuletzt aufgrund der hohen Beteiligung von Mitgliedern und Gästen.

Während auf den Scheiben um Punkte gerungen wird, bleibt die Stimmung bemerkenswert entspannt. Niemand muss sich beweisen, niemand drängt sich in den Vordergrund. Der Fokus liegt auf der Konzentration und der Sicherheit. Gerade dieser Kontrast macht den Besuch besonders interessant: Obwohl es um Waffen und Wettkampf geht, entsteht ein Eindruck von Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitigem Respekt. Das Feldschiessen ist ein sorgfältig organisierter Traditionsanlass, bei dem die Disziplin und das Miteinander gleichermaßen geschätzt und gepflegt werden.

So bleibt am Ende weniger das Echo der Schüsse in Erinnerung als das Bild eines Vereins, der eine schweizerische Tradition mit Engagement, Offenheit und ruhiger Selbstverständlichkeit weiterführt.

 Mehr Infos: www.fsvb.ch




8000

Liebe Birmensdorferinnen Liebe Birmensdorfer

8000 ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die in Birmensdorf vermutlich noch in diesem Jahr wohnen werden und damit rund 50% mehr als noch zur Jahrtausendwende. Der Kanton Zürich rechnet damit, dass in den nächsten 25 Jahren die Bevölkerung im Kanton von mittlerweile rund 1.6 auf ca. 2 Millionen anwachsen wird. Also eine Zunahme um weitere 25%.

Auch wenn in der Theorie vor allem die urbanen Regionen einen grossen Teil der Bevölkerungszunahme aufnehmen sollen, wird dieses Szenario wohl vor allem auch die Agglomeration weiter unter Druck setzen, weil dort die meisten Menschen zuziehen, wohnen und pendeln.

Diese Entwicklung lässt sich leider nur bedingt planen und Prognosen stimmen meistens in der Richtung aber nicht unbedingt in der erwarteten Grössenordnung. Vor 25 Jahren wurde für Birmensdorf für 2025 eine Bevölkerungszahl von rund 6'000 – 6'500 prognostiziert. Eine Zahl, die in der Wirklichkeit bei weitem übertroffen wurde. Entsprechend müssen wir uns den Herausforderungen, aber auch den Chancen, die es bietet, stellen.

Bevölkerungswachstum bedeutet für die öffentliche Verwaltung und alle angeschlossenen Bereiche vor allem Herausforderungen. Verkehr, Pflege, Schulraum, Klima, Siedlungsentwicklung, Digitalisierung sind dabei nur einige Stichworte, die uns intensiv beschäftigen. Die dazu benötigte Infrastruktur muss den Bedürfnissen angepasst werden. Das ist keine neue Erkenntnis. Entsprechende Erweiterungen der Verwaltung und andere eigentlich dringende Infrastrukturbauten wurden in der jüngeren Vergangenheit immer wieder verschoben. Neben den Schulen, die in den vergangenen Jahren kontinuierlich den neuen Anforderungen angepasst wurden, müssen nun auch die anderen Bereiche angegangen werden.

Feuerwehrgebäude

Es ist kein Geheimnis, dass das bestehende Feuerwehrgebäude den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht. Der ausgeschriebene Projektwettbewerb ist inzwischen abgeschlossen und das Siegerprojekt muss nun zu einem Bauprojekt ausgearbeitet werden. Über den dazu nötigen Planungskredit werden Sie im November an der Urne entscheiden können. Das geplante Projekt wird uns dann auch die Möglichkeit bieten, das bestehende Feuerwehrgebäude anderweitig zu nutzen.

Verwaltung

Ebenfalls bekannt ist, dass die Platzverhältnisse im Gemeindehaus mittlerweile mehr als prekär sind. Ich habe diesen Punkt bereits in der April-Ausgabe angesprochen. Die inzwischen bezogenen zusätzlichen Räume im «Lättenhüsli» können die Situation nur kurzfristig etwas entschärfen. Finanzielle Überlegungen haben einen sogenannten «grossen Wurf» für ein neues Verwaltungsgebäude in der Vergangenheit immer wieder

zunichte gemacht. Nichts tun und das Problem weiter vor sich herschieben ist aber keine Option mehr. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen eine Entlastungsgebäude zu erstellen, und zwar mit einem Holzmodulbau, analog dem neuen Schulhaus Buche. Diese kostengünstige und doch auch nachhaltige Lösung schafft den dringend benötigten Raum und bewahrt uns auch für alle anderen Aufgabenstellungen die Flexibilität.

Busverbindungen

Bevölkerungswachstum bedeutet in den meisten Fällen auch mehr Verkehr, will man die Mobilität nicht einschränken. Die Anforderungen an den öffentlichen Verkehr steigen und damit auch damit einhergehende Erwartungen. Derzeit ist ein Projekt für eine erste Etappe zum Ausbau des Busbahnhofes in Vorbereitung. Vorgesehen sind im Abschnitt Kreuzung Urdorferstrasse bis Unterführung (heutige provisorische Haltestelle) vier Haltekannten. Für den behindertengerechten Ausbau der Haltestellen Weissenbrunnenstrasse und Landikon Dorf wurden Projektvorschläge entwickelt, die von Polizei und Busbetrieben unterstützt werden. Aber auch der sogenannte Individualverkehr muss laufend den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Aktuell steht die künftige Verkehrsführung im Dorfzentrum, namentlich im Zusammenhang mit der neuen Sporthalle Brüelmatt im Fokus. Aber auch Strassenabschnitte wie die Wüeritalstrasse, die vor allem für die Erschliessung der Naherholungsgebiete verantwortlich sind, müssen saniert werden. Wir werden Sie über alle diese Themen auf dem Laufenden halten. Wir planen, eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen, um Sie detailliert informieren zu können.

Sportplatz Geren

Ja, auch dieses Thema hat eine markante Dringlichkeit durch Wachstum erfahren. Wir brauchen eine Lösung für die immer grösser werdende Anzahl vor allem jugendlicher Fussballbegeisterten. Fussball ist eigentlich eine Sportart, die mit wenig Ressourcen betrieben werden kann. Es braucht dazu einen Ball, zwei Tore und einen geeigneten Platz. Gerade Platz ist heute aber immer mehr eine «Mangelware» (auch eine Folgeerscheinung des Wachstums). Deshalb gilt es die vorhandenen Flächen möglichst optimal zu nutzen. Der Fussballplatz in der Geren ist in einem schlechten Zustand und damit auch nur noch begrenzt bespielbar. Vor allem wäre auch ein Spielbetrieb in den Wintermonaten sehr wünschenswert, derzeit aber nicht möglich. Wir sind uns bewusst, dass eine erste Kunstrasen-Variante vom Stimmvolk abgelehnt wurde. Wir haben die Situation entsprechend noch einmal gründlich analysiert. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass auch in dieser Frage Nichtstun keine Option ist. Deshalb sind wir an der Ausarbeitung einer neuen, hoffentlich mehrheitsfähigen Variante, um die Nutzung des Fussballplatzes markant verbessern zu können.

Beachvolleyball

Auch dieses Projekt habe ich bereits in einer früheren Ausgabe angesprochen. Die Planung schreitet voran und verschiedene, vor allem juristische Fragen im Zusammenhang dem einzuräumenden Baurecht, konnten inzwischen geklärt werden. Siehe dazu auch die zusätzliche Information in dieser Ausgabe.

Neue Legislatur

Per 1. Juli hat die neue Legislatur begonnen. Natürlich keine Frage des Wachstums, sondern eine ganz normale Frage des zeitlichen Fortschritts. All die von Ihnen gewählten Behördenmitglieder sind nun offiziell im Amt und haben ihre Arbeit aufgenommen. Wir werden Ihnen in den kommenden Ausgaben des Birmensdorfers in der begonnenen Rubrik «Wir sind Birmens-

dorf» diese Personen vorstellen und Sie selbstverständlich über Projekte und Arbeiten der verschiedenen Bereiche informieren.

1. August

Und bereits steht auch unser Nationalfeiertag wieder vor der Tür. Dieses Jahr findet die Feier wieder wie gewohnt beim Gemeindezentrum Brüelmatt statt. Für die Festansprache hat uns Stefan Bruppacher, Direktor von Swissmem zugesagt. Ich freue mich auf einen hoffentlich unvergesslichen Sommerabend mit Ihnen zusammen.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit!
Ernst Brand, Gemeindepräsident

Bleiben Sie informiert und lesen Sie mehr zum Thema in den nächsten Ausgaben.



Gemeinde
Birmensdorf

Verkehrsordnung Summarische amtliche Publikation

Auf Antrag der Gemeinde Birmensdorf hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsordnung verfügt:

Wüeritalstrasse
Das Befahren der Brücke «Wüeribach» ist für Fahrzeuge mit einem Betriebsgewicht von mehr als 5 Tonnen verboten.

Gegen diese Verkehrsordnung kann, während der Rekursfrist, bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Kontaktstelle: Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

Massgebende amtliche Publikationen auf www.amtsblatt.zh.ch und www.birmensdorf.ch. Publikationsdauer vom 10. Juli 2026 bis 10. August 2026.

Gemeindeverwaltung / Werterhalt Tiefbau



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt: Stallikonerstrasse 106a Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller / in
Michal Dzian und Dania Levy,
Stallikonerstrasse 106a, 8903 Birmensdorf

Projektverfasser / in
BOX3 Krebs und Hofer AG,
Poststrasse 27e, 8556 Wigoltingen

Bauprojekt
Anbau Wohnraum und Erstellung einer Terrasse bei Gebäude Vers.-Nr. 1577, Stallikonerstrasse 106a, Grundstück Kat.-Nr. 3586, Zone WG2 / 45%

Planaufgabe
Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau

JEDE FREITAG E ZITIG
www.birmensdorfer.ch

Grüngutsammlung

REMINDER!

Vergessen Sie nicht das **Grüngut** am nächsten Montag, 13. Juli 2026, rechtzeitig zur Sammlung bereitzustellen.





Fussball, Fairplay und Gemeinschaft zum heissen Saisonende



Die Sieger des Penaltyday wurden nach dem traditionellen Sponsoringevent am Saisonabschluss geehrt



Am Samstag, 27. Juni 2026, feierte der FC Birmensdorf bei bestem Sommerwetter seinen traditionellen Saisonabschluss. Die hohen Temperaturen stellten dabei alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Aus diesem Grund wurde das interne Play More Football-Turnier der G- und F-Juniorinnen und -Junioren verkürzt, um die Gesundheit der Kinder zu schützen.

Der Stimmung tat die Hitze jedoch keinen Abbruch. Mit viel Engagement, Spielfreude und Teamgeist begeisterten die jüngsten Vereinsmitglieder die Zuschauerinnen und Zuschauer und sorgten für zahlreiche schöne Momente. Besonders erfreulich ist, dass sich immer mehr Kinder für den Fussball und den FC Birmensdorf entscheiden – ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Vereins.

Ein fester Bestandteil des Anlasses blieb auch in diesem Jahr der beliebte Penaltyday. Die Teilnehmenden traten an, um möglichst viele Punkte für ihre Sponsoren im Penaltyschiessen zu erzielen. In spannenden Finaldurchgängen setzten sich schliesslich 19 Gewinnerinnen und Gewinner durch.

Den sportlichen Schlusspunkt bildete ein Plauschturnier mit durchmischten Teams aus C- und B-Juniorinnen und -Junioren, Spielern der 1. Mannschaft sowie den Senioren. Im Zentrum

standen dabei nicht Resultate, sondern Fairplay, Gemeinschaft und der gemeinsame Spass am Spiel.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den Trainerteams sowie allen freiwilligen Unterstützenden. Ihr Einsatz macht solche Vereinsanlässe erst möglich. Ebenso danken wir allen Sponsoren herzlich für ihren wertvollen Beitrag, denn ihre Unterstützung ist für den Verein von grosser Bedeutung.

Die Erlöse aus dem Penaltyevent kommen auch dieses Jahr wieder dem Verein und insbesondere der Nachwuchsförderung zugute.

Der FC Birmensdorf verabschiedet sich in die Sommerpause und freut sich darauf, nach den Ferien mit frischer Energie in die neue Saison zu starten.



FC Birmensdorf
www.fcbirmensdorf.ch



Instagram
www.instagram.com/fcbirmensdorf_1948/



Engagierte Eltern für unsere Bewegungslandschaft gesucht

Die Bewegungslandschaft/offene Turnhalle bietet Kindern zwischen 4 und 7 Jahren an 2 bis 4 Winter-Nachmittagen die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und spielerisch neue Bewegungsformen zu entdecken. Mit Turngeräten, Matten, Ringen und Bällen wird die Turnhalle in eine kleine Abenteuerlandschaft verwandelt.

Die Kinder besuchen den Anlass in Begleitung einer Bezugspersonen, welche hauptsächlich für die eigenen Kinder verantwortlich ist. Dadurch entsteht eine lockere und unkomplizierte Atmosphäre mit wenig organisatorischem Aufwand.

Damit dieses beliebte Angebot weiterhin stattfinden kann, suchen wir engagierte Eltern, die sich ehrenamtlich einbringen

möchten. Die bisherigen Organisatorinnen würden die neuen Verantwortlichen bei der erstmaligen Durchführung unterstützen / begleiten und auch bewährte Ideen für Bewegungs-Stationen weitergeben.

Werbung und Versicherung läuft über den Verein Elternforum Birmensdorf. Eigene Kinder können selbstverständlich mitgebracht werden.

www.elternforum-birmensdorf.ch
info@elternforum-birmensdorf.ch
Elternforum Birmensdorf, Larissa Schmidli



Lueg zerscht z Birmi.



Reservier dir
dein Festmahl!

Stallikonstrasse 41, 8903 Birmensdorf
www.andys-texmex.ch

SOMMERAKTION
BEIM OPTIKER BIRMENSCHDORF

**10%
RABATT**
AUF ALLE SONNENBRILLEN
mit oder ohne Korrektur

gültig bis
31.08.2026

Erleben Sie Sommer mit
Sonnenbrillen-Kollektion
und lassen Sie Ihren perfekten
Reisepartner für sommerliche Tage

Stallikonstrasse 2
8903 Birmensdorf | 044 228 40 00 | info@optiker-birmensdorf.ch

himmelbl
blumen & meer

Zürcherstrasse 112,
8903 Birmensdorf
info@himmelblau-blumen.ch
+41 44 737 90 90

Täglich
frische
Blumen!



ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER
OFFEN BIS 16. JULI
BETRIEBSFERIEN
VOM 17. JULI BIS 19. AUGUST

Mo – Sa: 08.00 – 13.00 Uhr
So: 08.00 – 12.00 Uhr



Exklusiv-Angebot für
das Birmensdorfer
Gewerbe*:



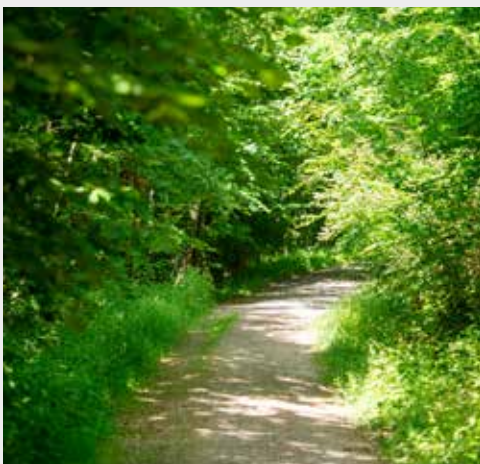
**Jetzt Mini-Inserat
buchen ab CHF 30**

Buchungen via Mail an:
inserate@birmensdorfer.ch

Haben Sie Fragen? 075 408 11 11

*Gewerbe ohne Sitz in Birmensdorf sind von
diesem Angebot ausgeschlossen.

Sommerimpressionen aus Birmensdorf 2026



Beachhalle Zürich Süd



Bildmaterial mit freundlicher Genehmigung der Beachhalle Zürich Nord AG

In Birmensdorf könnte ab Herbst 2027 eine besondere Sportinfrastruktur entstehen. Auf dem Gelände des Sportplatzes Breite ist die Beachhalle Zürich Süd geplant – eine witterungsunabhängige Halle mit drei Beachvolleyballfeldern auf rund 465 Tonnen Sand.

Hinter dem Projekt steht mit Christian Busin, Lukas Limacher, Jonatan Sieber und Tim Müller ein Team, das bereits die Beachhalle Zürich Nord in Bassersdorf aufgebaut hat und dort seit Oktober 2022 erfolgreich betreibt. Die vier Initianten führen das Projekt vollständig ehrenamtlich – ihr Antrieb ist die Förderung des Beachvolleyballsports und insbesondere des Nachwuchses im Grossraum Zürich. Südlich des Gubriststrasses existiert bislang keine vergleichbare Infrastruktur. Da Beachvolleyball im Winter nicht im Freien gespielt werden kann, ist der Bedarf an Hallenkapazitäten in den kalten Monaten besonders hoch – genau dort leistet die neue Halle einen wichtigen Beitrag zur ganzjährigen Ausübung der Sportart.

Für Birmensdorf bedeutet das Projekt einen Zugewinn an moderner Sportinfrastruktur – ohne Kostenrisiko für die Gemeinde. Die Finanzierung von rund 2,5 Millionen Franken erfolgt über die Betreibergesellschaft, eine Hypothek, Subventionen der kantonalen Sportförderung (KASAK) sowie ein Crowdfunding aus der Beachvolleyball-Community. Die Gemeinde stellt einzig das Grundstück im Baurecht zur Verfügung. Auch im Betrieb entsteht kein laufender Aufwand für die Gemeinde: Unterhalt, Reinigung und Verwaltung liegen vollständig bei der Betreibergesellschaft. Die lokale Bevölkerung soll vom Angebot besonders profitieren. Birmensdorf ist eine Gemeinde mit vielen Kindern und Familien – für Schulen sind vergünstigte Konditionen vorgesehen,

sodass der Sportunterricht und Schulanlässe künftig auch in der Beachhalle stattfinden können. Auch mit regionalen Vereinen ist die Betreibergesellschaft bereits im Gespräch: Angedacht ist ein Sockelmieter-Konzept, wie es in Bassersdorf erfolgreich mit dem ZUZU Beach – dem grössten Beachvolleyballclub der Schweiz – umgesetzt wurde. Für die Beachhalle Zürich Süd laufen erste Gespräche mit Volley S9, wie auch dem BSC Obfelden, und weiteren Vereinen, um eine enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Vereinssport zu ermöglichen. Für Familien, Hobby-sportlerinnen und -sportler sowie ambitionierte Nachwuchstalente entsteht damit ein attraktives, ganzjähriges Angebot direkt vor der Haustür.

Auch an der Einbettung ins Ortsbild und an der Nachhaltigkeit wurde sorgfältig gearbeitet: Die Halle ist am Dorfrand beim bestehenden Sportplatz geplant und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Geplant ist ein nachhaltiger Bau, unter anderem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, die einen Teil des Energiebedarfs der Halle selbst deckt. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen fällt gering aus – mit rund vier bis fünf zusätzlichen Fahrzeugen alle anderthalb bis zwei Stunden ist zu rechnen. Die gute ÖV-Anbindung sowie die geplanten Parkplätze beim Sportplatz tragen zu einer geordneten Erschliessung bei.

Die Baueingabe befindet sich derzeit in Erarbeitung. Bei positivem Verlauf ist ein Baustart Anfang 2027 und eine Eröffnung im Herbst 2027 denkbar. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über den weiteren Projektverlauf laufend informieren.

Gemeindeverwaltung / Infrastruktur

Blieben Sie informiert und lesen Sie mehr zum Thema in den nächsten Ausgaben.

Medienmitteilung des Gemeinderates

Gemeinderat hat sich konstituiert

Der Gemeinderat hat sich am 6. Juli 2026 für die Amtsdauer 2026 – 2030 konstituiert.

An der ersten Sitzung der neuen Amtsdauer hat der Gemeinderat die vorbesprochene Ressortzuteilung wie folgt bestätigt:

Ressort	Vorsteher:in	Wird vertreten von
Präsidentiales	Ernst Brand	Andreas Bösch (1. Vizepräsident) und Louis Mouwen (2. Vizepräsident)
Planung und Bau	Andreas Bösch	Thomas Erismann
Tiefbau und Sicherheit	Thomas Erismann	Andreas Bösch
Bildung	Bettina Köhler	Nadia Stutz (im Gemeinderat)
Finanzen	Louis Mouwen	Ernst Brand
Soziales und Gesellschaft	Nadia Stutz	Felix Gless
Liegenschaften und Sportbetriebe	Felix Gless	Louis Mouwen

Zudem hat der Gemeinderat Nadia Stutz, Ressortvorsteherin Soziales und Gesellschaft, als Präsidentin der Sozialbehörde bestimmt. Die begonnene Amtsdauer dauert bis am 30. Juni 2030.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales

reformierte
kirche birmensdorf-aesch



AEsch BIRMENSdorf UETIKON



KATHOLISCHE
KIRCHE



Gemeinde
Birmensdorf





Kurs: «Letzte Hilfe»

Samstag, 22. August 2026, 10 – 16 Uhr

Bitte Lunch mitbringen.

Gemeindezentrum Brüelmat, Dorfstrasse 10, 8903 Birmensdorf

Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Kursleiterinnen:
Annegret Bortlik, Pfarrerin, Leiterin ref. Seelsorge im Spital Limmattal
Martina Hermann, Pflegefachfrau, Beratende Seelsorgerin bcb.

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: sekretariat@kirche-birmensdorf-aesch.ch oder zu den Öffnungszeiten per Telefon 044 737 21 35, **bis 14. August 2026**

Weitere Infos erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung.
Die Platzzahl ist beschränkt, die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen wird berücksichtigt.

Letzte Hilfe Schweiz: www.letztehilfe.ch

Wir gratulieren unseren beiden Lernenden herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Nina Riess hat ihre Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität erfolgreich abgeschlossen und dabei die hervorragende Gesamtnote 5.6 (EFZ) sowie die Abschlussnote 5.3 in der Berufsmaturität erreicht.

Lina Sabani hat ihre Lehre als Kauffrau EFZ mit der hervorragenden Gesamtnote 5.2 ebenfalls erfolgreich abgeschlossen. Beide haben ihre Ausbildung mit grossem Engagement, Zuverlässigkeit und Einsatz gemeistert.

Besonders freut uns, dass beide ihre berufliche Laufbahn bei der Gemeindeverwaltung Birmensdorf fortsetzen und unserem Team erhalten bleiben.

Wir sind stolz auf das tolle Resultat und wünschen beiden für ihre berufliche und persönliche Zukunft weiterhin viel Erfolg, Freude und alles Gute.

Gemeinderat und -verwaltung Birmensdorf



Eyecatcher. Titelstar. Highlight.

banner.

redaktion@baumerziitig.ch
+ 41 75 409 11 11



Kreativität und Handwerk: 3. Sekundarklassen präsentieren ihre Abschlussprojekte



Der Sound der eigenen Hände: Jede Note, die auf dieser selbstgebauten E-Gitarre gespielt wird, ist ein Zeugnis von Leidenschaft und handwerklichem Geschick



Zahlreiche Besucher bestaunten die Abschlussprojekte der 3. Sekundarklasse



Mehr als ein Brett: ein Snowboard mit individuellem Design



Mit ruhiger Hand und kreativem Geist geformt – jedes Stück dieser Drahtschmuck-Kollektion ist ein handgefertigtes Unikat



Ein Wahrzeichen im Miniaturformat



Wer braucht schon den Paradeplatz, wenn man seine eigenen Strassen haben kann? Ein Unikat, das Spielabende unvergesslich macht



Wo andere Müll sehen, beginnt hier die Kunst. Kreatives Up-cycling, das alten Dingen eine neue, beeindruckende Form gibt



Magie in Wachs gegossen: Diese Kerzen fangen den Zauber unvergesslicher Disney-Filme ein und bringen ein Stück Märchen nach Hause

Einmal mehr bewiesen die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen bei der diesjährigen Vernissage ihrer Abschlussprojekte grosses Engagement und Ideenreichtum. Die Vielfalt und Qualität der Arbeiten beeindruckten zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Das Gemeindezentrum Brüelmann war erfüllt von stolzen Gesichtern, angeregten Gesprächen und dem Duft von Kreativität – und manchmal sogar von selbstgemachtem Parfüm. Am vergangenen Mittwoch, 1. Juli 2026 fand die lang erwartete Vernissage der Abschlussprojekte statt, bei der die Jugendlichen die Ergebnisse ihrer monatelangen Arbeit präsentierten. Das Spektrum der Projekte war auch in diesem Jahr wieder ausserordentlich breit und spiegelte die vielfältigen Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler wider.

Von handwerklichem Geschick bis hin zu digitaler Innovation war alles vertreten. Ein besonderer Hingucker war ein selbst konstruiertes, höhenverstellbares Pult, das nicht nur durch seine Funktionalität, sondern auch durch sein durchdachtes Design überzeugte. Gleich daneben entführten fein komponierte Düfte die Besucher in die Welt der Parfümerie – eine Schülerin hatte sich intensiv mit der Herstellung von eigenen Parfüms auseinandergesetzt.

Künstlerisches Flair bewiesen auch Projekte, bei denen Alltagsgegenstände in Kunstwerke verwandelt wurden. So wurde ein altes Snowboard zur Leinwand für ein neues, individuelles Design, und aus vermeintlichem Abfall entstanden eindrucksvolle Skulpturen, die zum Nachdenken anregten. Liebevoll gestaltete Kerzen, inspiriert von bekannten Disney-Filmen, und eine filigrane Schmuckkollektion aus Draht zeigten die ruhige Hand und den Sinn für Ästhetik der Jugendlichen.

Auch die Welt der Spiele wurde neu interpretiert: Neben mehreren selbst programmierten Computerspielen, die die Gäste direkt ausprobieren konnten, zog ein komplett selbst entworfenes und gestaltetes Monopoly-Spiel die Blicke auf sich. Ebenfalls wurde ein Kartenspiel selbst erfunden, gestaltet und hergestellt. Wer sich für Innenarchitektur interessierte, konnte eine komplett neu gestaltete Zimmereinrichtung bewundern, während farbenfrohe Mosaikbilder von Geduld und künstlerischem Geschick zeugten.

Neben diesen Beispielen gab es noch vieles mehr zu entdecken, von kulinarischen Experimenten über Modedesign bis hin zu technischen Konstruktionen. Die Projekte zeigten eindrücklich, wie die Schülerinnen und Schüler ihre persönlichen Leidenschaften in konkrete und erfolgreiche Vorhaben umsetzen konnten.

Die betreuenden Lehrpersonen zeigten sich begeistert von der Selbstständigkeit und dem Durchhaltewillen ihrer Schützlinge. «Es ist jedes Jahr wieder faszinierend zu sehen, welche verborgenen Talente in den Jugendlichen stecken und mit wie viel Herzblut sie bei der Sache sind» so ein Klassenlehrer.

Die Vernissage war nicht nur eine Leistungsschau, sondern auch ein Fest der Kreativität, das den erfolgreichen Abschluss eines wichtigen Lebensabschnitts für die Jugendlichen markierte. Die beeindruckenden Ergebnisse lassen auf eine vielversprechende Zukunft der jungen Talente hoffen.

*Sekundarschule Birmensdorf-Aesch
Murielle Zurbuchen*



Sommerferien 2026 – Reduzierte Öffnungszeiten

Während der Sommerferien vom **13. Juli bis 14. August 2026** sind die Gemeindeverwaltung und das Betriebsamt jeweils wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
Nachmittag geschlossen

Benötigen Sie einen Termin ausserhalb dieser Zeiten?
Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Termin.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, sonnige und erholsame Sommerzeit und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales



Bestattungsanzeige

Ende Juni ist gestorben:

Kurt Furrer, geboren 1948, von Pfäffikon ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.



Bestattungsanzeige

Am 26. Juni 2026 ist gestorben:

Reto Bächtold, geboren 1958, von Zürich ZH und Schleithem SH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Zviel Text fürs Inserötli?



Profitieren Sie jetzt von unserem **Kombi-Angebot**. Der «Birmensdorfer» bietet Ihnen die Möglichkeit, in Kombination mit einem Inserat **einen kostenlosen Werbetext** (bis zu 1500 Zeichen) zu veröffentlichen.

inserate@birmensdorfer.ch



@birmensdorfer

Traurig und bewegt nehmen wir Abschied von

Marina Schilling-Gottardi

16. Oktober 1947 – 29. Juni 2026

Nach langer Krankheit, die sie mit vorbildlicher Tapferkeit und Gelassenheit ertragen hat, ist sie von uns in die grosse Stille gegangen. Betrübt über den Verlust sind wir doch dankbar, dass ihr weiteres Leiden erspart geblieben ist. Sie hinterlässt eine schmerzhaft Lücke. Unser Leben wurde bereichert durch ihre Lebensfreude und die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Hanspeter Schilling
Giovanni und Ruth Gottardi mit
Andrea und Lorenzo und ihren Familien
Tatjana Roth und Cédric Astl
Familie Robert Haefeli-Gottardi mit
Karin, Esther, Jürg, Gabriela und ihren Familien
Familien Schilling in Uhwiesen und Aesch BL

Wir nehmen Abschied am Freitag, 10. Juli 2026 um 14.15 Uhr in der Kath. Kirche St. Martin in Birmensdorf ZH.

Auf Wunsch der Verstorbenen werden wir ihre Asche der freien Natur zurückgeben.

Anstelle von Blumenspenden unterstütze man
Kinderhilfe Bethlehem | Winkelriedstrasse 36 | 6003 Luzern
CH65 3000 0001 6002 0004 7

Traueradresse:
Hanspeter Schilling | Stallikonerstrasse 19 | 8903 Birmensdorf

redaktion@birmensdorfer.ch
+ 41 75 408 11 11



trauerzirkulare.

Schul-Cup begeistert 250 Kinder

Auch in diesem Jahr fand der beliebte Schul-Cup der Primarschule statt. Rund 250 Kinder nahmen am freiwilligen Fussballturnier teil und spielten mit viel Freude, Einsatz und Teamgeist in drei Kategorien um die Pokale.

Von Beginn an standen die Begeisterung der Kinder, spannende Spiele und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Unterstützt von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern wurde der Schul-Cup auch in diesem Jahr zu einem gelungenen Anlass für die Kinder.

Wie gewohnt spielten die Klassenteams zunächst gegen Gleichaltrige und wurden für die Finalspiele neu gemischt. In der Kategorie der 1./2. Klassen gewann das Team Bubble Club, das sich im Finale mit 5:0 durchsetzte.

In der Kategorie der 3./4. Klassen musste das Penaltyschiessen entscheiden. Dabei behielt die Klasse 4c das bessere Ende für sich und gewann die mittlere Kategorie. Auch bei den 5./6. Klassen ging es äusserst knapp zu. Mit einem 2:1-Sieg setzte sich das Team Monkey's Baller's durch und qualifizierte sich damit für das Spiel gegen die Lehrpersonen am Schlussmorgen vor den Sommerferien.

Aufgrund der inzwischen engen Platzverhältnisse auf dem Primarschulareal wurde der traditionsreiche Schul-Cup erstmals auf der Wiese im Geren durchgeführt. Dies erforderte eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Schule, dem FC Birmensdorf und dem Werkdienst der Gemeinde.



Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten, die mit ihrem Einsatz diesen besonderen Anlass für die Kinder möglich gemacht haben. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Schul-Cup.

Primarschule Birmensdorf

Die Konzerte der musikalischen Grundausbildung begeisterten das Publikum



In Birmensdorf fand eine eindrucksvolle Reihe von neun Konzerten der musikalischen Grundausbildung der zweiten Klassen statt. Unter der Leitung der Musiklehrerin Aldona Gruber präsentierten die Kinder ein abwechslungsreiches und mit viel Sorgfalt erarbeitetes Programm.

Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten dabei ihre vielfältigen Fähigkeiten: Es wurde auf Djembés rhythmisch getrommelt, auf Xylophonen und Glockenspielen musiziert, gesungen und getanzt. Besonders beeindruckend war, mit welcher



Selbstverständlichkeit die Kinder zwischen den verschiedenen Instrumenten und Tanzsequenzen wechselten. Sie kannten den Ablauf genau, organisierten sich eigenständig und überzeugten durch hohe Konzentration und ein bemerkenswertes Niveau. Die zahlreichen Besucher und Besucherinnen und die Klassenlehrpersonen waren begeistert.

Primarschule Birmensdorf

Fassaden mit Feingefühl

Ein Paar, zwei Berufe – und viele Parallelen

Sie arbeitet an der Haut, er an Hausfassaden: Die Kosmetikerin Fabiana Gaetani und ihr Ehemann, der Maler Herbert Weidmann, leben und arbeiten in Birmensdorf. Was auf den ersten Blick nach zwei völlig unterschiedlichen Berufen klingt, hat bei näherem Hinsehen erstaunlich viele Gemeinsamkeiten.

Redaktion Birmensdorfer



Kosmetikerin Fabiana Gaetani mit ihrem Maler-Ehemann Herbert Weidmann



Ein Wagen für die Kosmetik



Und ein Wagen fürs Handwerk

Wer durch Birmensdorf spaziert, begegnet mit etwas Glück einem Paar, das auf ganz unterschiedliche Weise dafür sorgt, dass Menschen und Gebäude gut aussehen. Herbert Weidmann verschönert als Maler Wohnräume und Hausfassaden. Seine Frau Fabiana Gaetani bringt in ihrem Kosmetikstudio die natürliche Ausstrahlung ihrer Kundinnen und Kunden zum Vorschein. Zwei Handwerke, zwei Arbeitsorte – und doch ein gemeinsamer Blick fürs Detail.

«Eigentlich sind unsere Berufe gar nicht so verschieden», sagt Gaetani. «Mein Mann verschönert Hausfassaden, und ich kümmere mich um die Haut. In beiden Berufen geht es um Details, Farben und darum, dass sich Menschen am Ende wohlfühlen.»

Tatsächlich verlangt beides ein geschultes Auge, Geduld und handwerkliches Können. Während Weidmann Fassaden vorbereitet, ausbessert und ihnen mit Farbe neuen Ausdruck verleiht, arbeitet Gaetani mit Pflege, Behandlungen und Beratung daran, dass sich Menschen in ihrer Haut wohlfühlen.

Auch als Paar profitieren sie von ihren beruflichen Erfahrungen. Beide sind selbständig und kennen die Herausforderungen eines eigenen Geschäfts – von langen Arbeitstagen bis zu or-

ganisatorischen Fragen. «Wir verstehen beide sehr gut, was es heisst, selbständig zu sein», sagt Gaetani. «Deshalb unterstützen wir uns gegenseitig und haben viel Verständnis für den Alltag des anderen. Und Humor und Witz helfen natürlich auch immer.»

Ihr Zuhause in Birmensdorf schätzen sie besonders wegen der Atmosphäre. «Birmensdorf hat eine schöne Mischung aus Dorfleben und Nähe zur Stadt», erzählt das Paar. «Man kennt sich und begegnet vielen Menschen immer wieder – das gibt ein schönes Gemeinschaftsgefühl.» Und wenn sie einen Tag lang den Beruf des anderen übernehmen müssten? «Wahrscheinlich hätten wir beide Respekt davor», sagt Gaetani lachend. «Malerarbeit braucht Kraft und Präzision, Kosmetik viel Feingefühl. Aber vielleicht würden wir uns gegenseitig überraschen.»

Einig sind sich beide bei der Beschreibung ihrer Arbeit: abwechslungsreich, mit Leidenschaft – und geprägt von der Freude am Kontakt mit Menschen. Ob an Fassaden oder an der Haut: Am Ende geht es immer darum, dass jemand zufrieden in den Spiegel schaut.

Mehr Infos: www.fabiana-kosmetik.ch**Impressum:**

Auflage: 3 800 Exemplare

Herausgeber:

Birmensdorfer

www.birmensdorfer.ch | Telefon 075 408 11 11

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Redaktionsschluss Inserate und Textbeiträge: Dienstag, 12 Uhr

Redaktionsschluss Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

Inserate und Bilder können mithilfe

Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt worden sein.

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



🔍 Lueg zerscht z Birmi.

IMMOBILIEN

Erfolgsmandate 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch erfolg@erfolgsmandate.ch

grebimmo 044 737 90 00
www.grebimmo.ch info@grebimmo.ch

GESUNDHEITSWESEN

Tertianium am Rietpark 044 577 37 37
www.tertianium.ch/amrietpark amrietpark@tertianium.ch

SPORT

fitdankbaby 076 433 03 45
www.fitdankbaby.ch simone.ludaescher@fitdankbaby.ch

Bigi Bewegt
bigibewegt.ch bigibewegt@gmail.com

GEMEINDE

Verwaltung 044 739 12 00
www.birmensdorf.ch gemeinde@birmensdorf.ch

Ein herzliches Dankeschön an unsere Inserenten:
Jede Freitag e Züchtig.

📅 Agenda

Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 10.7.2026 10.15 – 11.15
Jugendtreff Traffic: für 5. und 6. Klasse 16.30 – 19.00 ab Oberstufe 19.00 – 23.00 im GZB	Fr, 10.7.2026
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 12.7.2026 09.30
Sommerferien	Mo, 13.7.2026 – Fr, 14.8.2026
Grüngutsammlung	Mo, 13.7.2026
Bibliothek Birmensdorf geöffnet	Mo, 13.7.2026 14.00 – 19.00
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 14.7.2026 10.00 – 11.30
Pro Senectute OV Birmensdorf: Lotto- & Spiele- nachmittag Senior:innen Katholische Kirche Foyer	Di, 14.7.2026 15.00 – 17.00
Senioren-Wandergruppe: Im Kanton Luzern Von Schwarzenberg LU nach Obernau	Mi, 15.7.2026 08.40 – 17.45
Elternforum Zwerglikaffi «NEU» Familienzentrum Birmensdorf	Mi, 15.7.2026 09.00 – 11.00
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Do, 16.7.2026 10.00 – 11.30
Bigi Bewegt: Fitnessparcours (70+) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 16.7.2026 16.00 – 17.00
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Do, 16.7.2026 17.15 – 18.15
Bigi Bewegt: Pilates/Rückentraining (alle) Stallikonerstrasse 73, 8903 Birmensdorf	Fr, 17.7.2026 10.15 – 11.15
Bibliothek Birmensdorf geöffnet	Fr, 17.7.2026 14.00 – 19.00
Abend-Gottesdienst Brunnehofsäli, Aesch	So, 19.7.2026 19.30
Grüngutsammlung	Mo, 20.7.2026
AOZ: Deutschkurs für Einwohner:innen Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 21.7.2026 10.00 – 11.30



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Gesund sein - Gesund leben

BIOPAC



Frisches Bio- Gemüse
& Bio- Früchte direkt ins Haus
geliefert

Wir sind für sie alle zwei Wochen in Birmensdorf unterwegs

www.biopac.ch
052 315 65 45

Rückblick: Top-Stories Juni 2026

1

Kaserne Birmensdorf
«Die Ausrichtung der Kaserne
bleibt im Bereich der Infanterie»



2

50 Jahre Ortsmuseum
Ein lebendiges Verspre-
chen an die Zukunft



3

Kirchenkonzert Harmonie
Sommerklänge mit
Fernziel London

